



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE



VILLE DE
GENÈVE

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

An die Medien

Bern, 31. Oktober 2013

Einladung zur Medienkonferenz Wege zu einer wirksamen Prävention von Jugendgewalt 2. Nationale Konferenz Jugend und Gewalt

Datum: Donnerstag, 14. November 2013, 10.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Maison de quartier des Acacias, Route des Acacias 17, 1227 Les Acacias (Genève)

Was zeichnet gute Massnahmen zur Prävention von Jugendgewalt aus? Wo steht die Forschung und was können wir von ihr lernen, damit die einzelnen Massnahmen erfolgreich und wirksam sind? Und wie verbessert sich unser Sicherheitsgefühl, wenn der soziale Zusammenhalt durch politische Massnahmen gefördert wird? Zum Auftakt der 2. Nationalen Konferenz Jugend und Gewalt laden das Bundesamt für Sozialversicherungen, der Kanton und die Stadt Genf zu einer Medienkonferenz ein um Antworten auf diese und weitere Fragen zu geben.

10.30	<p>Referenten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jürg Brechbühl, Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen Das Programm Jugend und Gewalt – Prof. Manuel Eisner, Institute of Criminology, University of Cambridge (UK) <i>Was ist Good Practice in der Gewalt Prävention?</i> – Esther Alder, vice-présidente du Conseil administratif de la Ville de Genève <i>Et les violences faites aux jeunes ?</i> – Charles Beer, président du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève <i>La prévention de la violence : de l'école à l'espace public</i>
11.10	Fragen, Diskussion
11.30	Schluss

2. Nationale Konferenz Jugend und Gewalt, 14./15. November, Genf

Für interessierte Medienschaffende hat es an der nationalen Konferenz noch letzte freie Plätze. Der Anlass bietet die einmalige Gelegenheit, sich einen umfassenden Überblick über die Gewaltprävention

in der Schweiz zu verschaffen und mit renommierten Fachleuten aus dem In- und Ausland ins Gespräch zu kommen.

In verschiedenen Workshops können die Teilnehmenden über aktuelle Themen und Herausforderungen diskutieren. Beispiele aus der lokalen und internationalen Praxis ergänzen den theoretischen Teil. An der abschliessenden Podiumsdiskussion nehmen Forschende, Politiker/innen und Fachleute teil und erörtern ihre Visionen für eine wirksame Prävention.

Anmeldung:

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an kommunikation@bsv.admin.ch mit,

- ob Sie an der **Medienkonferenz** am Donnerstag 14. November 2013, 10.30 Uhr teilnehmen,
- ob Sie an der **Nationalen Konferenz Jugend und Gewalt** am 14. und/oder 15. November teilnehmen möchten,
- ob Sie bestimmte **Interviewwünsche** haben (Vermittlung von Interviewpartner).

Freundliche Grüsse



Rolf Camenzind, Leiter Kommunikation BSV

Kontaktpersonen

Für den Kanton Genf :

May Piaget, secrétaire générale adjointe, Département de l'instruction publique de la culture et du sport, may.piaget@etat.ge.ch, 079 606 06 69

Für die Stadt Genf :

Manuelle Pasquali, Déléguée à l'Information, Département de la cohésion sociale et de la solidarité, manuelle.pasquali-deweck@ville-ge.ch, 079 446 40 13

Beilagen:

- [Programm](#) der 2. Nationalen Konferenz Jugend und Gewalt 14.-15. November 2013